



## Pressemitteilung September 1998

### Igel gefunden – was nun?

Jahr für Jahr rückt der Igel im Herbst wieder vermehrt ins Bewußtsein der Öffentlichkeit. Viele Menschen möchten dem beliebten Stachelritter über den Winter helfen – und so mancher gutwillige Tierfreund glaubt nun, jeden Igel am Wegesrand einsammeln zu müssen, damit er die kalte Jahreszeit überstehe. Viele Igel werden ohne jede Notwendigkeit - und daher gesetzeswidrig - der Natur entnommen, wohlmeinende Tierliebe ohne Sachkenntnis artet obendrein leicht zu Tierquälerei aus.

Oftmals genügen dem stacheligen Gartenfreund schon naturnahe Gartengestaltung und ein wenig Zufütterung im Freien als Unterstützung vor dem Winterschlaf. Ein unfallverletztes oder ein krankes Tier bedarf jedoch auf jeden Fall der menschlichen Hilfe, ebenso ein verwaister Igelsäugling. Wie aber kann der Finder eines Igels dessen Zustand bzw. Hilfsbedürftigkeit erkennen?

Der Verein Pro Igel e.V. bietet mit der „Igel-Hotline“ rund um die Uhr jahreszeitlich aktuelle Informationen zum Thema «Igel gefunden - was nun?». Unter den Telefonnummern 08382/3021 und 08382/6023 erhält man Auskunft, welche Igel menschliche Hilfe benötigen, und wie diese aussehen sollte. Gegen Einsendung von DM 3.- in Briefmarken ist bei der Geschäftsstelle von Pro Igel e.V., Lilienweg 22, 24536 Neumünster, außerdem ausführliches Informationsmaterial erhältlich.